

XV.

Ein Schreckensschrei brach von den Lippen der Männer, eine unwillkürliche Bewegung durchlief ihre Reihen. „Was war das?“

Es blieb keine Zeit, um die Flucht zu ergreifen, oder irgend welche Vorbereitungen zu treffen, ja nur, um die furchtbare Naturerscheinung deutlich zu sehen. Verheerend, mit unglaublicher Eile wälzte sich die Woge heran, sekundenlang krachte es in allen Fugen des Hauses, dichte Finsternis umgab die schweratmenden Männer; verworren, wie aus weiter Ferne tönte das Angstgeschrei der Tiere.

Dann rauschte gleich einem Wolkenbruch die Wassermasse zu Boden. Das Krachen und Stürzen zerbrechender Holzteile, das Geräusch fallender Gegenstände mischte sich hinein. Wild kreischten Hühner und Tauben, wild die entsetzten Papageien in den Baumwipfeln.

Träge, von manchem Hindernis unterwegs aufgehalten, lief die Flut über den flachen Strand zum Meere zurück, Splitter und Trümmer hinter sich lassend, gleich einem Raubtier, das in Sprüngen den schwächeren Gegner jäh überfiel und nun gemach die Beute davon schleppt. In weniger als zwei Minuten war das ganze furchtbare Ereignis vorübergerauscht.

Ascott fand zuerst die Sprache wieder. „Dem Himmel sei Dank!“ rief er. „Unser Haus hat stand gehalten!“

„Die lebenden, wurzelfesten Eckpfeiler haben es beschützt, sonst wäre wohl kein Brett, kein Balken heil geblieben.“

„Wo sind die Wilden?“ rief Mulgrave.

Der Leutnant sah durch sein Glas. „Sie liegen hier und dort am Boden, unbeweglich, wie tot — und weit von einander entfernt.“

„Wie mag es um ihre Hütten stehen?“ seufzte Anton.

„Wollen wir hingehen, — helfen, trösten, wieder aufrichten?“

„Um Gottes willen nicht!“ warnte Tuila. „Ihr würdet auf der Stelle getötet werden.“

„Steht es so schlimm? — Das hätte ich nicht geglaubt.“

Anton öffnete die Thür und ging ins Freie hinaus. Das Badehaus war ganz weggespült und trieb wahrscheinlich jetzt auf hoher See, der Hühnerhof hatte das Dach verloren, der Taubenschlag lag in der Mitte geknickt am Boden, unter ihm halb oder ganz zerquetscht lagen die noch zuckenden Körper der erschlagenen Vögel.